

*sāʎn* sägen u. a. — In einigen Wörtern erscheint *a*, ohne daß sich ein einheitlicher Grund hierfür angeben ließe: *gʃafti* geschäftig, *hānti* bitter, *gwāntn* mit Gewand versehen (Pluralvorstellung?), *hāndšv* Handschuh, *satʃn* Sätze = Sprünge machen (Pluralvorstellung?), *rafv(n)* ausraufen (mhd. *reffen*). Vor *ʃ* lautet *a* um im Worte *maʃn* Masche. Schriftsprachlich beeinflusst sind mit ihren *ɛ*: *gʃeʃt* Geschäft, *dēgli* täglich, *breʃti* prächtig, *mēʃti* mächtig (aber *ōmaxti* ohnmächtig), *leʃti* lästig, *neʃtli* nächtlich, *leʃvli* lächerlich, *mēʃtn* mästen.

Anm. 3: Von *i*-Stämmen zeigen nur *geʃt* Gäste, *sek* Säcke, *setʃ* Sätze und *šlēx* mit der Nebenform *šlē* Schläge, das zu erwartende *e*. Die übrigen haben, wie die meisten Maskulina mit stammhaftem *o*, im Plural *a*.

§ 6. Der Umlaut des *á*, mhd. *æ*, erscheint (a) vor Muten als *a*: *gāx* jäh, *šlafri* schläfrig, *wān* wehen; (b) vor Nasalen als *ā*: *jāmōn* jammern; (c) mit *r* als *ā*: *hāri* haarig, *lā* leer, *šwā* schwer; (d) mit *l* als *ä*: *hāy* glatt (mhd. *hæle*).

§ 7. Mhd. *ë* wird (a) vor Muten (*α*) zu *e*: *breʃv(n)* brechen, *lēsn* lesen; (β) zu *ɛ*: *šlēxd* schlecht, *leʃv(n)* lecken, *leʃʃn* Lefze, *bēʎn* betteln; und zwar erscheinen ungefähr 77% der *ë* als *e*, 23% als *ɛ*; (b) vor Nasalen zu *ē*: *nēm̄v* nehmen, *brēm̄v* Bremsfliege; (c) mit *r* zu *ev*: *hēv* her, *šeptʃl* Scherzel = Anschnittstück oder letztes Stück eines Laibes Brot, *šmēptʃ* Schmerz; (d) mit *l* zu *ö*: *šdōn* stehlen, *šdōʃn* Stelze.

Anmerkung: Die Doppelheit von *seʃʃi*, *seʃʃ* und *seʃʃēn*, *seʃʃʃk* (sechs, sechzehn, sechzig) hat ihren Grund im Durchdringen der flektierten Form in *seʃʃi*, dessen *e*-Laut als Umlaut-*e* behandelt wurde. *ö* haben *fōsn* Fels, *bōds* Pelz.

§ 8. Mhd. *ê* wird (a) im absoluten Auslaut, vor Muten und *w* zu *ɛ*: *sē* See, *ēzv* eher, *lēv̄v* Grenzhügel (mhd. *lēwer*); (b) vor Nasalen zu *ē*: *gē* gehen, *šdē* stehen; (c) mit *r* zu *ev*: *khēv̄n* kehren (vertete), *ēv* Ehre; (d) mit *l* zu *ö*: *sō* Seele.

§ 9. Mhd. *i* bleibt (a) vor Muten *i*: *bitn* bitten, *šif* Schiff; wird (b) vor Nasalen zu *ī*: *khīnd* Kind, *brīnv* brennen, *brīnv* bringen, *šwīmv* schwimmen; (c) mit *r* zu *iv*: *bīvn* Birne, *hivʃ* Hirsch; (d) mit *l* zu *ü*: *mūd* mild, *šbūn* spielen.